



**Übersicht der bisherigen Partnertreffen (2010-2012)**

Ort	<b>Gdansk, Polen (2010)</b>
Thema	<b>Auftaktveranstaltung</b> des Projektes und Erarbeitung eines gemeinsamen Leitfadens zur Erstellung einer Stärken-Schwächen-Analyse im transnationalen Vergleich (Analyse des Ist-Zustandes der lokalen Kreativwirtschaft zur Identifizierung von ungenutztem Potenzial {Teilsektoren}) SWOT- Analyse als Grundlage zur Erarbeitung eines transnationalen Aktionsplanes
Ergebnis/Ableitung	<p>1. Präsentation des kreativen Potentials und wirtschaftlicher Indikatoren der Kreativwirtschaft aller Partnerstädte und transnationaler Vergleich und Diskussion</p> <p>2. Festlegung einer gemeinsamen Begriffsdefinition zur Kultur- und Kreativwirtschaft für die gemeinsam zu erstellende SWOT-Analyse</p> <p>3. Erarbeitung der gemeinsamen Struktur für die SWOT-Analyse innerhalb einer definierten transnationalen Arbeitsgruppe.</p> <p>4. Abstimmung sowie Festlegung eines gemeinsamen Corporate Design für das Projekt sowie einer gemeinsamen transnationalen Kommunikationsstrategie.</p> <p><b>Ableitung für Leipzig</b></p> <p>→ Vertiefung eines konkreten Vorschlags zur einheitlichen und damit vergleichbaren Durchführung der SWOT-Analyse innerhalb der in Leipzig gegründeten ämterübergreifenden Arbeitsgruppe (Amt für Wirtschaftsförderung, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, Stadtplanungsamt unter Federführung des Kulturamtes)</p> <p>Akteurseinbindung in laufende Prozesse</p>

Ort	<b>Pécs, Ungarn (2010)</b>
Thema	<b>Kick-off Konferenz</b> unter Einbindung verschiedener Leipziger Protagonisten und Vertreter der Kreativwirtschaft aus Ljubljana, Genua, Gdansk und Pécs Betrachtung der Kreativwirtschaft anhand von Best Practice Vortrag und Präsentation der Kulturhauptstadt Europas Pécs (Strategie und Projekte) Podiumsdiskussion und transnationaler Vergleich zum Thema Filmwirtschaft unter Einbeziehung der beteiligten Projektpartner
Ergebnis/Ableitung	Präsentation der Zwischenergebnisse der SWOT-Analyse und Klärung offener Fragen sowie Abgleich des zur Verfügung stehenden statistischen Datenmaterials für den quantitativen Teil der SWOT-Analyse





	<p>Präsentation ausgewählter Initiativen der Kreativwirtschaft (Best Practice) aus Ljubljana, Genua und Leipzig sowie transnationaler Vergleich, Diskussion und Auswertung          ISC-Meeting (International Steering Committee) =&gt; Evaluation der ersten Förderungsperiode und Festlegung weiterer Arbeitspakete innerhalb des Projektes sowie Verantwortlichkeiten</p> <p><b>Ableitung für Leipzig</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Finalisieren der SWOT-Analyse (quantitativer und qualitativer Teil)</li> <li>➔ Vorbereitung der Einrichtung einer Kontaktstelle Kreativwirtschaft</li> </ul>
--	---

Ort	<b>Leipzig (2010)</b>
Thema	<p><b>Zweites Internationales Partnertreffen</b>          Präsentation Leipzig als Standort für Kultur- und Kreativwirtschaft          Kick off Workshop zur Erstellung eines transnationalen Aktionsplanes zur Entwicklung gemeinsamer Leitlinien und Bündelung transnationaler Maßnahmen sowie Entwicklung transnationaler Pilotprojekte (IV. Quartal 2010 bis III. Quartal 2011)          Vortrag: Finanzierung von Projekten der Kreativwirtschaft/          Präsentation der Wirtschaftsförderung (Amt für Wirtschaftsförderung und Sparkasse am Beispiel Tapetenwerk)          Präsentation der Leipziger Clusterstrategie Medien- und Kreativwirtschaft durch das Amt für Wirtschaftsförderung          Ergebnispräsentation der lokalen SWOT-Analysen aller Projektpartner          ISC-Meeting</p>
Ergebnis/Ableitung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klärung und Diskussion letzter offener Fragen zur SWOT-Analyse; Abgleich der einzelnen Kapitel und des Datenmaterials sowie anschließende Diskussion</li> <li>2. Festlegung von drei Subbranchen zur vertiefenden Betrachtung im transnationalen Vergleich</li> <li>3. Transnationale Diskussion über den Zugang zur Finanzierung von Projekten der Kreativwirtschaft am Leipziger Beispiel der Mikrokredite und anschließende Diskussion</li> <li>4. Gemeinsamer Workshop zur Festlegung einzelner Kapitel in Vorbereitung auf den transnationalen Aktionsplan</li> <li>5. Klärung von förderrechtlichen Fragen und Festlegung weiterer Arbeitspakete im ISC-Meeting</li> </ol>





	<p><b>Ableitung für Leipzig</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Fertigstellung SWOT-Analyse</li> <li>→ schrittweise Erarbeitung eines lokalen Aktionsplanes aufgrund der Handlungsempfehlungen der SWOT-Analyse</li> <li>→ Erarbeitung eines lokalen Aktionsplanes innerhalb der Steuergruppe für Leipzig am Beispiel und Festlegung des transnationalen Aktionsplanes</li> <li>→ Anwendung 4-Feld-Methode</li> <li>→ Festlegung der Zielzustände</li> <li>→ Bestimmung der Methodik</li> <li>→ Einrichtung einer „Kontaktstelle Kreativwirtschaft“ als Querschnittsstelle zwischen Akteuren und Projektpartnern</li> <li>→ Aufgabe: Vermittlung und Beratung von kreativwirtschaftlich Tätigen, Netzwerkarbeit innerhalb des Projektes sowie transnationale Kommunikation</li> <li>→ Arbeitsaufnahme: Januar 2011 (Umsetzung: März 2011 bis Dezember 2013)</li> </ul>
--	---

Ort	<b>Ljubljana , Slowenien (2011)</b>
Thema	<p><b>Öffentliche Konferenz mit dem EU- Projekt Second Chance aus Leipzig</b></p> <p>Präsentation des lokalen Aktionsplanes          Präsentation der Kontaktstelle Kreativwirtschaft Leipzig          Vorträge zur Kreativwirtschaft und Podiumsdiskussion unter Beteiligung der Kulturministerin von Slowenien          Auswertung des Arbeitsstandes zum transnationalen Aktionsplan</p>
Ergebnis/Ableitung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aktionsplan: Lokale Maßnahmen zu den Handlungsfeldern wurden von jeder Stadt erarbeitet. Unter Federführung der Partnerstadt Ljubljana wird die Redaktion des Transnationalen Aktionsplanes erfolgen</li> <li>2. Zielformulierung für jedes Handlungsfeld (insgesamt 5 Handlungsfelder) und Maßnahmenplan zum Erreichen des Zielzustandes wurde durch die lokale Steuergruppe erarbeitet.             <p>Handlungsfeld ‚Netzwerke‘:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einrichtung Kontaktselle Kreativwirtschaft</li> <li>- Unterstützung bestehender Akteursnetzwerke</li> <li>- Erfassung und Unterstützung der Experten der Branche</li> </ul> <p>Handlungsfeld ‚Bildung und Beschäftigung‘:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Katalog bestehender Qualifizierungsangebote</li> </ul> <p>Handlungsfeld ‚Marketing‘:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung und Umsetzung eines Marketing- u.</li> </ul> </li> </ol>





	<p>Kommunikationskonzeptes für Leipzig</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Qualifizierung einer Kommunikationsplattform</li><li>- Aufbau des Innovation Lab L.E.</li><li>- Stadtentwicklung</li><li>- Stärkung des Leipziger Westens als Standort der Kreativwirtschaft</li></ul> <ol style="list-style-type: none"><li>3. Darstellung der Einzelschritte der Maßnahmen, Zielgruppe, Zeitplan, Verantwortung sowie Budget und Finanzierung</li><li>4. Gemeinsamer Workshop zur Vorbereitung einer abgestimmten Vorgehensweise hinsichtlich der unterschiedlichen Clusterstrategien im Bereich Kreativwirtschaft</li><li>5. Internationale Kommunikation: Präsentation der Website-Statistik</li><li>6. Präsentation der Kontaktstelle Kreativwirtschaft und Diskussion zum Profil der anderen Kontaktstellen (Cluster Contact Points)</li><li>7. Klärung organisatorischer und förder technischer Fragen im ISC- Meeting</li><li>8. Erarbeitung einer gemeinsamen Herangehensweise zur Anfertigung einer Transnationalen Studie</li></ol> <p><b>Ableitung für Leipzig</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>➔ Transnationale Studie zur Identifizierung von Standortfaktoren für Unternehmen der Kreativwirtschaft unter Federführung der Partnerstadt Ljubljana und Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung Leipzig</li><li>➔ Der bereits durch Leipzig verabschiedete lokale Aktionsplan wird an die Partnerstadt versandt und ist Bestandteil des transnationalen Aktionsplanes.</li><li>➔ Prüfung von potenziellen transnationalen Projekten und Zusammenarbeit auf Grundlage des lokalen Aktionsplanes und Abstimmung mit den Projektpartnern und der ämterübergreifenden Arbeitsgruppe Leipzig</li><li>➔ Ermittlung und weitere Verfahrensweise zu zukünftigen gemeinsamen Pilotprojekten</li></ul>
--	---



Ort	<b>Genua, Italien (2011)</b>
Thema	<p><b>Internationales Partnertreffen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Arbeitspaket 5 des Projektes – Standortentwicklung für die Kreativwirtschaft- Umsetzung der transnationalen Studie (Federführung durch die Partnerstadt Ljubljana)</li> <li>2. Verabschiedung von zwei gemeinsamen internationalen Maßnahmen des International Joint Action Plans im Bereich Bildung und Beschäftigung</li> <li>3. Planung einer gemeinsamen internationalen Ausstellung im Juni 2012 in Genua im Sala Dogana (Teil des transnationalen Aktionsplans- joint international action)</li> <li>4. Filmwirtschaft in Italien am Beispiel der Liguria Film Comission- Präsentation und Diskussion im internationalen Vergleich der Partnerstädte</li> <li>5. Internationale Kommunikation: Präsentation der Website-Statistik und Kommunikationsstrategie</li> <li>6. Klärung organisatorischer und förder technischer Fragen im ISC- Meeting</li> </ol>
Ergebnis/Ableitung	<p>1. Unter Federführung der Stadt Ljubljana wurde in Zusammenarbeit mit dem Institute of Spatial Policies Ljubljana ein erstes Manuskript präsentiert. Titel der Studie ist: „Potentials of the Creative Urban Regeneration- Spatial Distribution of Creative Industries“.</p> <p>Die Herangehensweise, Theorie sowie aktuelle Fragestellungen wurden mit den Partnerstädten diskutiert und abgestimmt. Jede Partnerstadt ist aufgefordert in einem Mapping aktuelle Entwicklungen aufzuzeigen. In dem nächsten Partnertreffen wird an der Studie weitergearbeitet werden und die finale Studie in Gdansk präsentiert werden.</p> <p><b>Ableitung für Leipzig</b></p> <p>→ Das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung Leipzig wird gebeten der vorgeschlagenen Herangehensweise zu folgen und den Austausch der Ergebnisse bis zum nächsten Partnertreffen zu befördern. Erste Ergebnisse werden in Gdansk diskutiert werden.</p>





	<p>2. Der Transnationale Aktionsplan wurde unter der Auflage, zwei gemeinsame Internationale Aktionen aller beteiligter Partnerstädte im Verlauf des Projektes durchzuführen, verabschiedet. Im Handlungsfeld Bildung und Beschäftigung werden 2 gemeinsame Workshops unter Federführung der Partnerstadt Gdansk in Genua und eventuell zur Abschlusskonferenz in Leipzig durchgeführt werden. Die Partner des Clusters Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt Pécs werden in Folge die grafische Gestaltung und Vervielfältigung des Aktionsplans übernehmen. Dieser wird zeitnah für alle Interessierte auf der gemeinsamen Homepage des Projektes verfügbar sein.</p> <p><b>Ableitung für Leipzig</b></p> <p>→ Die Unternehmer-Stiftung Gdansk wird zeitnah einen Vorschlag zum Thema und Experten der Workshops präsentieren. Leipziger Kreative werden als Teilnehmer für den Workshop angesprochen werden.</p> <p>3. Sala Dogana ist ein Pilotprojekt der Stadt Genua für junge Kultur- und Kreativschaffende, ihre Arbeiten einem jungen Publikum zu präsentieren. Alle Partnerstädte stimmten dieser gemeinsamen transnationalen Maßnahme zu. Jeweils zwei junge FotograflInnen jeder Stadt werden gebeten, ihre Arbeiten zum Thema Stadtentwicklung und Nachhaltigkeit zu präsentieren.</p> <p><b>Ableitung für Leipzig</b></p> <p>→ Die Stadt Leipzig wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Grafik und Buchkunst geeignete Studenten für die Ausstellung gewinnen. Diese werden ihre Arbeiten im Juni während des nächsten Partnertreffens präsentieren. Sie erhalten ebenfalls die Möglichkeit an einem Workshop zum Thema Urheberrecht teilzunehmen.</p>
--	---

Ort	<b>Gdansk, Polen (2011)</b>
Thema	<p><b>Internationale Konferenz „2nd INNO3city“ zu den Themen Marketing, Life Science, Energy, ICT in Gdańsk sowie Internationales Partnertreffen</b></p> <p>1. Arbeitspaket 5 des Projektes – Standortentwicklung für die Kreativwirtschaft- Finale Präsentation und Workshop (Federführung durch die Partnerstadt Ljubljana).</p>





	<ol style="list-style-type: none"><li>2. Workshop für Branchenvertreter zum Thema: Transnationale Netzwerke im Subsektor ICT- Industrie unter Beteiligung von Branchenvertretern aller Partnerstädte</li><li>3. Vorbereitung des nächsten gemeinsamen Arbeitspaketes Clustermarketing</li></ol>
Ergebnis/Ableitung	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die finale Präsentation der Transnationalen Studie und der kurze gemeinsame Workshop zeigten, welche Fragestellungen innerhalb der einzelnen Partnerstädte nachgegangen werden muss, um die Standortentwicklung innerhalb der Kreativwirtschaft zu befördern. Die finale Version der Standortstudie ist auf der internationalen Homepage ab sofort abrufbar.  <b>Ableitung für Leipzig</b> ➔ Nach den Leitlinien der Standortstudie wird Leipzig sowie alle weiteren Projektpartner gebeten, diese vor Ort durchzuführen. Die Ergebnisse werden während des nächsten gemeinsamen Partnermeetings präsentiert und diskutiert werden. (März 2012).</li><li>2. Das gemeinsame Meeting in Gdansk fand im Gdański Park Naukowo Technologiczny / Gdańsk Science and Technology Park statt. Alle Partnerstädte brachten Branchenvertreter aus dem Subsektor ICT mit, die in Gdansk die Möglichkeiten zum internationalen Austausch erhielten. Eingebettet war ein gemeinsamer Workshop in die Präsentation der einzelnen Bereiche und angesiedelten Unternehmen des Technologiezentrums. Ergänzt wurde das Programm für die Teilnehmer durch Fachvorträge internationaler Experten zum Thema Marketing in der Kultur- und Kreativwirtschaft, insbesondere im Hinblick auf Start-up- Unternehmen.</li><li>3. Das gemeinsame Arbeitspaket wird während des nächsten Partnermeetings im Mittelpunkt stehen  <b>Ableitung für Leipzig</b> ➤ Alle Städte sind aufgefordert das Thema für das nächste gemeinsame Partnermeeting vorzubereiten, ebenso werden die bis dahin in jeder Stadt etablierten Cluster-Contact-Points präsentiert werden. Die Kontaktstelle Kreativwirtschaft wird vor Ort sein und erste Ergebnisse vorstellen.</li></ol>





Stadt Leipzig

**Creative  
Cities** 